

II-1270 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
 DER BUNDESMINISTER FÜR
 ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
 DIPLO.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

Zl. 5906/2-Info-87

386 IAB

1987 -07- 08

zu 414 IJ

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
 Tel. (0222) 73 75 07
 Fernschreib-Nr. 111800
 DVR: 0090204

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der
 Abg. Haupt und Genossen vom 15. Mai 1987,
 Nr. 414/J-NR/1987, "bessere Placierung
 der Warn- und Alarmsingale im amtlichen
 Telefonbuch"

Ihre Fragen beeindre ich mich, wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Eine Placierung der Tabelle der Warn- und Alarmsignale auf den Umschlagseiten der amtlichen Telefonbücher ist derzeit aus platz- und drucktechnischen Gründen nicht möglich. Dazu muß jedoch gesagt werden, daß anläßlich der Vereinheitlichung und der damit verbundenen Neugestaltung der Umschlagseiten im Vierfarbdruck mit den Notrufträgern vereinbart wurde, in Hinkunft im Interesse der Telefonbuchbenutzer nur mehr die Notrufnummern von Feuerwehr, Gendarmerie und Rettung auf die Umschlagseite aufzunehmen. Dies deshalb, um in Notfällen eine rasche und gezielte Auffindbarkeit dieser Rufnummern sicherzustellen.

Aufgrund eines Schreibens des Bundesministeriums für Inneres wurde aber bereits veranlaßt, daß die Tabelle der "Warn- und Alarmsignale für den Schutz der Zivilbevölkerung" in Hinkunft im allgemeinen Teil der amtlichen Telefonbücher, Kapitel "Wichtige Telefonnummern" aufscheint. Darüberhinaus wird der auf der Umschlagseite und im Inhaltsverzeichnis der amtlichen Telefonbücher befindliche Hinweis auf "Wichtige Telefonnummern" durch den Zusatz "... sowie Warn- und Alarmsignale im allgemeinen Teil auf Seite I/.. (Seitenangabe)" ergänzt.

Wien, am 7. Juli 1987

Der Bundesminister: